

<b>Bezeichnung des Versorgungsgebietes</b>		<b>Beschreibung des Versorgungsgebietes</b>		<b>Jahr der Erhebung</b>	
DE 25 – Wasser- und Abwasserzweckverband „Elbe-Elster-Jessen“		Ldkrs. Wittenberg: die Städte Arneburg, Jessen und Prettin sowie die Gemeinden Axien, Bethau, Dietrichsdorf, Elster (Elbe), Gadegast, Groß Naundorf, Klöden, Labrun, Lebien, Listerfehrda, Mühlanger, Naundorf b. Seyda, Plossig, Schützberg und Zernick		2008	
<b>Anzahl Einwohner - gesamt</b>		<b>Anzahl Einwohner - an öff. WV angeschlossen</b>		<b>Anzahl Einwohner - einzelversorgt</b>	
27.893		27.893		0	
<b>Anschluss-grad in %</b>					
100					
<b>Gegenwärtige Wasserbedarfsdeckung in m³/a</b>					
Jessen		657.910		<b>Eigenförderung gesamt in m³/a</b>	
Mark Zwuschen		19.200		1.257.880	
Groß Naundorf		580.770			
HWAZ Herzberg (Brandenburg)		5.770		<b>Fremdbezug gesamt in m³/a</b>	
				5.770	
				<b>Abgabe an Dritte in m³/a</b>	
				0	
<b>Trinkwasserverbrauch gesamt im VG in m³/a</b>	<b>Eigenverbrauch und Verluste in m³/a</b>	<b>Mittlerer Trinkwasserverbrauch im VG in m³/a</b>	<b>Spez. Trinkwasserverbrauch in m³/Ea</b>	<b>Spez. Trinkwasserverbrauch in l/Ed</b>	
1.263.650	274.810	988.840	35,5	97	
<b>Entwicklung Wasserbedarf/Wasserbedarfsdeckung und geplante Maßnahmen bis 2020</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nach Prognose des StaLA Sachsen-Anhalt wird sich die Zahl der Einwohner im Versorgungsgebiet des WZV „Elbe-Elster-Jessen“ bis zum Jahr 2020 weiter rückläufig entwickeln. Der Rückgang der Einwohnerzahl beträgt danach 17,1 %. Im Versorgungsgebiet werden im Jahr 2020 voraussichtlich nur noch 23.123 Einwohner leben.</li> <li>Der spezifische Wasserverbrauch wird sich auch künftig nicht wesentlich ändern. Bei einer Annahme von 100 l/Ed (bzw. 36,5 m³/Ea) kann der mittlere Trinkwasserverbrauch im Versorgungsgebiet des WZV eine Höhe von 843.990 m³/a erreichen.</li> <li>Ein dauerhafter Weiterbetrieb der eigenen örtlichen WVA'en Jessen und Groß Naundorf bis zum Jahr 2020 und darüber hinaus ist vorgesehen. Damit könnte auch der perspektivische Trinkwasserverbrauch im Versorgungsgebiet abgedeckt werden.</li> <li>Die Fortführung des geringen Fremdbezuges aus Brandenburg vom HWAZ ist weiterhin denkbar.</li> <li>Die WVA Mark Zwuschen soll mittelfristig stillgelegt werden. Hier ist eine Umrüstung zur Druckerhöhungsstation mit Speicherkapazität geplant.</li> <li>Für die WVA Jessen ist die schrittweise Modernisierung, je nach wirtschaftlicher Lage des WAZV, angedacht.</li> <li>Eine Wasserpreiserhöhung ist vorerst nicht geplant. Bis 2015 ist allerdings eine Erhöhung von ca. 10 bis 15% nicht auszuschließen.</li> </ul>					